



Ev.-luth. Marien-Petri-Gemeinde Wennigsen | Nr. 3/2022 | Okt. - Nov. 2022

# blickpunkt.

Wennigsen, Argestorf, Degersen, Sorsum und Wennigser Mark

## Erntedank

Foto: Kurt Wartenberg

Thema: Nachhaltigkeit  
& Erntedank  
Seite 3-5

Abschied Pastor  
Carsten Wedemeyer  
Seite 6

Kirchgeldseite: Herzensprojekt  
sucht Unterstützer  
Seite 10

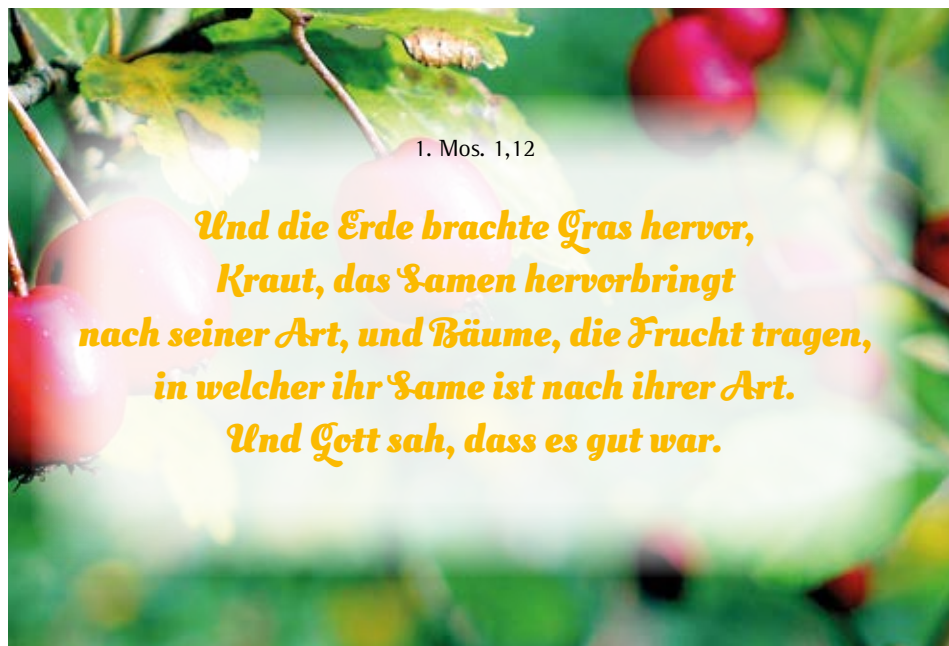


Foto: Kurt Wartenberg

## Was für ein Sommer!

Reisen war endlich wieder ziemlich unbeschwert möglich und viele Menschen haben dies ausgiebig getan und genossen. Sonne und Wärme gefühlt aller Orten - Gewässer und Freibäder gut besucht. Doch ein Geschmäcke bleibt von diesem Sommer, wie schon in den letzten Jahren auch. Es ist und bleibt vielerorts zu trocken. Keine einfache Situation, besonders für die Landwirt\*innen. Das zeigt sich immer wieder auch an der Ernte. Sicher, sie fällt in Abhängigkeit von Region, Anbauprodukt und Anbauart natürlich sehr unterschiedlich aus. Und doch könnte sie besser sein.

Foto: Kurt Wartenberg



1. Mos. 1,12

**Und die Erde brachte Gras hervor,  
Kraut, das Samen hervorbringt  
nach seiner Art, und Bäume, die Frucht tragen,  
in welcher ihr Same ist nach ihrer Art.  
Und Gott sah, dass es gut war.**

Wie abhängig wir sind von der Natur, wie wenig selbstverständlich so vieles in unserem Leben ist, daran erinnert das Erntedankfest. Wir feiern es auch dieses Jahr wieder auf dem Wöltje-Hof in Sorsum. In Zeiten zunehmender Dürre und Trockenheit wird dabei umso deutlicher, dass wir nicht unabhängig von der Schöpfung leben können, sondern nur als ein Teil von ihr. Angesichts der aktuellen Herausforderungen durch die Klimaveränderungen, wie durch die Vielzahl an Krisen an sich, gebührt den Landwirt\*innen großer Dank, dass sie dafür sorgen, dass wir gesunde und hochwertige Lebensmittel auf den Tisch bekommen.

Dieser Dank darf dann gerne auch ganz leibhaftig und mit allen Sinnen gefeiert werden. Wie schon im vergangenen Jahr laden wir auch nach dem diesjährigen Erntedankgottesdienst wieder zu einem Imbiss und einem gemütlichen Beisammensein ein.

Gemeinsam essen, Zeit miteinander teilen, Dank und Dankbarkeit zum Ausdruck bringen – das passt gut zusammen. Dazu hatten wir in den vergangenen Wochen an anderer Stelle gleich mehrfach Gelegenheit. Mein Kollege Carsten Wedemeyer wurde Ende August in den Ruhestand verabschiedet. Viele Menschen sind ausgesprochen dankbar für sein Wirken hier und haben ihn zu seinem Abschied entsprechend gewürdigt. Davon ist auch in diesem Heft zu lesen.

An dieser Stelle ist es aber auch mir noch einmal ein Anliegen, dir lieber Carsten, Danke zu sagen für all das Gute, das du in unsere(n) Kirchengemeinde(n) und hier im Ort eingebracht hast. Zahlreiche Projekte und Prozesse hast du angestoßen und mit deiner Kreativität, deinem klaren Blick und deiner Ruhe vieles befördert. Nun hast du endlich Zeit für deine

privaten Projekte und Ideen. In diesem Sinne: alles Gute für deinen neuen Lebensabschnitt!

Neben dem bewegenden Abschied meines Kollegen bringt sein Eintritt in den Ruhestand aber auch einiges an Veränderungen mit sich. Seine Stelle wird im Zuge der Umstrukturierungsprozesse, die alle Kirchengemeinden betrifft, in Zukunft nicht wieder voll besetzt werden. Wie genau sich die Stellensituation bei uns entwickeln wird, ist jedoch noch offen. Umso froher – und dankbarer – sind wir, dass die vakante Stelle in unserem verbundenen Pfarramt seit August in Holtensen-Bredenbeck mit Pastorin Nathalie Otte wieder besetzt werden konnte. So war ihre Einführung Anfang September dann auch begleitet von viel Dankbarkeit, froher Gestimmtheit und Zuversicht. Und nicht zu vergessen, Pastorin Konstanze Lange. Sie werden ihr in den nächsten Monaten womöglich an der einen oder anderen Stelle begegnen. Solange die Stelle, die Pastor Wedemeyer innehatte, vakant ist, wird sie uns überall da unterstützen, wo es notwendig ist, unter anderem bei den Gottesdiensten, bei Taufen und Trauerfeiern und allem, was sonst noch anliegt.

Und so ist Erntedank in diesem Jahr für mich einmal mehr der konkrete Blick auf die Ernte, auf die Schöpfung, auf unser Eingewobensein und unsere Abhängigkeit von der Natur ebenso wie auf die Verantwortung, die wir dafür haben. Und zugleich ist Erntedank der Blick auf das, was einem im Leben sonst noch gegeben und vielleicht auch geschenkt wird. Und wie sieht Ihr Erntedank aus?

Kommen Sie gut durch die Zeit!

Herzliche Grüße  
Mandy Stark

**Wir freuen uns über  
Spenden an die Kirchengemeinde Wennigsen**

Für Auskünfte steht das Kirchenbüro  
Frau Nandzik, Tel.: 05103-2230,  
gern zur Verfügung.

Die Bankverbindung der  
Kirchengemeinde lautet:

**Marien-Petri-Gemeinde  
Wennigsen**

IBAN DE74 2519 3331

0601 8718 00

BIC GENODEF1PAT

Volksbank eG

**Hildesheim-Lehrte-Pattensen**

Für erhaltene anonyme Spenden  
danken wir auf diesem Wege herzlich!

# Über Nachhaltigkeit kann man viel reden

Alle vier Jahre gibt es eine repräsentative Umweltbewusstseins-Studie in Deutschland.

Sie kennen solche Umfrage bestimmt: Was halten Sie von diesem Satz? Stimmen Sie zu? Manchmal auf einer Skala von 1-5 oder ähnlich.

Also: Stimmen Sie diesem Satz zu?

**Jede(r) einzelne von uns muss heute im eigenen Umfeld Verantwortung dafür übernehmen, dass wir für die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt erhalten.**

Haben Sie einen Tipp, wieviel Prozent der deutschen Bevölkerung diesen Satz für richtig halten?

97% der deutschen Bevölkerung stimmen dieser Aussage zu. Seit Jahren, stabil.

Wer würde dem auch widersprechen? Niemand. Und wer beherzigt diese Einsicht? Wer ändert den Lebensstil, wer verzichtet, genießt mehr, aber nicht so häufig. Wer setzt um, was er sich vornimmt? Wer freut sich daran, sich, der Welt und den anderen Gutes zu tun?

Man kann Nachhaltigkeit auch leben!

Im Heft finden Sie weitere Impulse zu diesem Thema.

## Impulse

**Denken Sie, dass es 2030 darauf ankommt, was Sie sich persönlich davon versprechen, weit entfernte Ferienzeile zu bevorzugen oder vielleicht darauf, welchen Roman Sie gerade gelesen haben?**

**2030 wird es darauf ankommen, wie nachhaltig Sie heute leben.**

## Nachhaltigkeit – eine Herausforderung auch für Kirchengemeinden

Der Begriff Nachhaltigkeit wird ständig benutzt, besonders von denen, die sich gerne einen ökologischen Anstrich geben möchten, manchmal auch mit der Absicht, die langfristige Wirtschaftlichkeit eines Vorhabens zu unterstreichen. Beides wird dem Begriff in seiner wissenschaftlichen und politischen Bedeutung nicht gerecht. Als nachhaltiges Handeln kann nur bezeichnet werden, was sowohl sozialen, ökologischen und ökonomischen Ansprüchen gerecht wird. Allerdings ist grundsätzlich zu bedenken, dass die natürlichen Lebensgrundlagen die Bedingung für alles Soziale und Ökonomische sind, also die unverzichtbare Basis der Nachhaltigkeit bilden.

Soziale Ansprüche der Nachhaltigkeit liegen einer Kirchengemeinde traditionell besonders nahe: Die Nächstenliebe, alles Handeln darf insbesondere den Schwächsten nicht schaden. Die große Schwierigkeit heute ist, dass diese Schwächsten, die von unserem Handeln betroffen sind, oft tausende von Kilometern entfernt leben oder noch gar nicht geboren sind und trotzdem die negativen Folgen unseres Handelns massiv zu spüren bekommen (werden). Das ist ungerecht und schränkt die Freiheit der Unschuldigen unzulässig ein, so urteilte das Bundesverfassungsgericht über die zu bescheidenen Klimaschutzziele der Bundesregierung. Was heißt das für eine Kirchengemeinde? Nicht nur klassische Diakonie ist unsere Aufgabe, sondern auch z. B. Aufmerksamkeit beim Einkaufen, dass wir möglichst Produkte auswählen, die unter fairen Bedingungen produziert wurden und vor allem, dass wir die Umwelt

nicht so schädigen, dass spätere Generationen darunter zu leiden haben. Konkret bedeutet das, dass der Ausstoß von Treibhausgasen, die Verwendung von Umweltgiften (z. B. von Antibiotika in der Tierhaltung bis zur Verwendung von Mineraldünger oder die Nutzung von Plastikverpackungen) nur bei begründeter Notwendigkeit verantwortet werden können. Da reicht der Verweis auf das, was erlaubt ist nicht aus, weil wir wissen, dass wir bislang völlig legal die Schöpfung ruinieren, den Klimawandel und das Artensterben verursachen. Hier wird deutlich, wie die sozialen Ansprüche der Nachhaltigkeit oft sehr eng mit den ökologischen verbunden sind: Was der Umwelt schadet, schadet oft über kurz oder lang auch Menschen und insbesondere denjenigen, die sich nicht dagegen wehren können.

Leider ist solches Verhalten bis heute oft besonders wirtschaftlich. Dass es nicht nachhaltig ist, leuchtet aber sofort ein. Dieser Zusammenhang weist darauf hin, dass Viele erlaubt ist, weil es wirtschaftlich ist, obwohl es extrem gegen Nachhaltigkeitsprinzipien verstößt.

Wo ist besonders eine Kirchengemeinde betroffen? Die größten negativen Umweltauswirkungen haben die meisten Gemeinden durch die Nutzung von Öl und Gas. Die Emissionen beim Verbrennen von fossilen Energieträgern befördern den Klimawandel und schädigen dadurch schon heute Menschen, die sich nicht gegen die vom Klimawandel verursachten „Naturkatastrophen“ wehren können und diejenigen, die in den kommenden Jahrhunderten unter ihm leiden werden. Außerdem sorgt auch der Kli-

mawandel für das Aussterben von vielen Arten. Das ist nicht gemeint, wenn in der Bibel davon gesprochen wird, dass der Mensch sich die Erde untertan machen soll und über sie herrschen soll. Sondern er soll handeln wie jemand, der Verantwortung vor Gott für alles hat, was von ihm beeinflusst wird.

Kirchengemeinden können nicht nur Umweltschäden durch nachhaltiges Verhalten verringern, sondern sie können auch etwas Positives beitragen. Indem sie ihre Grundstücke und Friedhöfe mit naturnahen Stauden und heimischen Gehölzen bepflanzen, Rasen in Wiesen umwandeln, alte Bäume pflegen und Totholz stehen oder liegen lassen, fördern sie die bedrohte Artenvielfalt (Ökologie), erhöhen die Aufenthaltsqualität für Menschen und geben ein gutes Beispiel für die Nachbarschaft (Soziales) – ohne dass es teurer werden muss (Ökonomie).

*Reinhard Benhöfer  
Referent für  
Umwelt- und Klimaschutz im Haus  
kirchlicher Dienste*



Foto: privat

„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ 1. Buch Mose, Kapitel 8, Vers 22

## Erntedank 2022



Foto: Lisa Malecha

Erntedank nach einem „Jahrhundert“-Sommer, der viel zu trocken und viel zu heiß war. Früher wäre das ein „Ausreißer“-Sommer gewesen, wie es ihn nur einmal im Jahrhundert gibt, dieser war ein für dieses Jahrhundert wohl leider typischer

Sommer, der nächste in einer Abfolge zu trockener und zu heißer Sommer. Darauf müssen wir uns einrichten, der Klimawandel ist bei uns in der gemäßigten Zone angekommen.

Erntedank 2022 - da ist zunächst erstmal Dank für die Ernte, dafür, dass es überhaupt eine Ernte gegeben hat. Wie erschreckend sind die Bilder aus anderen Teilen der Erde. Dann der Dank für die kluge Arbeit der Landwirtinnen und Landwirte, Dank auch für die Frist, in der wir uns auf die Folgen des Klimawandels einstellen können, obwohl wir beschämt erkennen

müssen, dass es 5 vor 12 gestern war. Wir merken, wie wichtig das Versprechen Gottes aus 1. Mose 8 für uns ist; wir merken es daran, dass es bedroht ist und es entsteht aus dem Dank für die Ernte die Motivation dafür, nachhaltig zu leben.

Und Erntedank ist die Freude daran, dass viele Landwirtinnen und Landwirte uns einladen, regional + saisonal und damit nachhaltig einzukaufen. Wenn man mit offenen Augen durch Wennigsen geht, weiß man, dass viele Betriebe das schon seit Jahrzehnten tun, Fleisch und



Foto: Dorothee Irtel



Foto: Kurt Wartenberg

Wurst, Obst, Honig, Eier und Gemüse, solidarische Landwirtschaft oder Gemüsegarten zum Mieten. Aber das Angebot hat sich erweitert. Wir haben einige Erzeuger nach ihren Produkten gefragt, um Werbung für den Einkauf direkt auf dem Hof zu machen, denn der Einkauf direkt auf dem Hof beschert uns Verbraucherinnen und Verbrauchern auch immer besondere, qualitativ sehr hochwertige Produkte. Manche haben wegen der Belastungen in der Erntezeit abgewunken.

Machen Sie selbst die Augen auf, informieren Sie sich und kaufen Sie direkt ein! Erntedank 2022

Carsten Wedemeyer

### Befragung von bäuerlichen Erzeugern

Passend zum Thema Erntedank haben wir bäuerliche Erzeuger in der Gemeinde zu ihren Produkten, der Vermarktung und zur Besonderheit ihrer Produkte befragt.

Hier die Ergebnisse:

#### Philip und Sabrina Noltemeyer, Argestorf

- Wir bieten Wurst und Fleisch unserer Freiland Schweine an sowie Eier und Eiprodukte (Nudeln und Eierlikör) unserer Freilandhennen.
- Wir haben in der Calenberger Straße 12 in Argestorf einen kleinen Hofladen, wo man unsere Produkte sowie ausgesuchte regionale Lebensmittel von befreundeten Landwirten bekommt. Außerdem haben wir einen 24-Stunden-Automaten direkt neben dem Hofladen, sind samstags auf dem Bauernmarkt an der Friedenskirche in Hannover und auch bei der Plattform "Marktschwärmer" (Lüdersen) vertreten.

- Wir bieten mit der Freilandhaltung dem Verbraucher ein Maximum an Transparenz. Jeder kann die Schweine und Hühner vom Weg entlang der Weide aus beobachten und sich von ihrem Wohlergehen überzeugen. Gerne bieten wir auch Führungen für interessierte Gruppen an. Den Transport der Schweine zu einem regionalen Schlachthof übernehmen wir selbst.



Fotos: privat



- Kurze Transportwege und ein Minimum an Stress für die Tiere sowie gentechnikfreies Futter und eine antibiotikafreie Haltung sind für uns wichtig und selbstverständlich. Verarbeitet werden die Schweine dann in reiner Handarbeit von zwei sehr guten Schlachtern aus Völksen und Empelde.

Wir garantieren Tierwohl und Qualität, die man schmeckt!



Foto: privat

## Andre Constantin Oelkers, Degersen

- Wir bieten Freiland-Mobilstalleier in zwei verschiedenen Gebinden, in 10er und 6er Packungen an.
- Unsere Eier erhalten Sie in diversen regionalen inhabergeführten EDEKA- und REWE- Märkten (Wennigsen, Seelze, Letter, Ahlem, Wettbergen, Arnum, Ronnenberg, Gehrden, Barsinghausen, diverse Stadtteile in Hannover, Völksen, Bad Münder, Schulenburg); außerdem im Schreecks Hofladen (Degersen), Altenheim Almhorst, Mövenpick Hannover (Kröpcke) und 2 Verkaufsautomaten (Degersen und Leveste).
- Nur die Haltung im Mobilstall ist echte Freilandhaltung! Sogenannte "Freiland-Hühner", die einen festen Stall mit Auslauf ihr eigen nennen können (das sind in Deutschland wenige, sehr wenige!), laufen zwar auch mal etwas weiter weg, doch halten sie sich am liebsten in Stallnähe auf. Hier fühlen sie sich

geschützt, nehmen ihre Sandbäder zur Gefiederpflege und lassen sich von der Sonne bescheinen.

- Für dieses Sandbad bauen sich die Hühner Kuhlen, in denen sich bei Regen Pfützen bilden. Nach einiger Zeit bekommt man dann die für die Freilandhaltung bekannten Probleme: der Boden wird „hühnermüde“, d.h., Parasiten und Krankheitskeime im Boden häufen sich. Die Hühner brauchen dann immer wieder Entwurmungsmittel und die Eierqualität leidet. Die Freilandhaltung im mobilen Hühnerstall bietet sowohl für die Hühner als auch für Bauern und Kunden große Vorteile.



Foto: privat

- Durch das regelmäßige Umsetzen des Stalles (ca. einmal alle 2 Wochen!) wird eine konstante Futterqualität erreicht, die Grasnarbe geschont und der Auslauf regeneriert sich mit der Zeit wieder. Pfützenbildung und Verdreckung des Auslaufes (und damit der Hühner) werden verhindert; somit verringert sich das Risiko von Krankheiten, verbessert sich der Geschmack und die Qualität der Eier.

## "Impulse

**2030 wird es auch darauf ankommen, dass wir heute möglichst viel für die Bildung und ein positives Lebensgefühl unserer Kinder tun.**

**Deshalb haben wir vor 12 Jahren die Kinderkantine gegründet und bitten Sie heute um eine Spende. Von der haben wir hier auch 2030 noch etwas.**

### ZUSTIFTUNGEN SIND WILLKOMMEN

#### Marien-Petri-Stiftung Wennigsen

Bitte wenden Sie sich an die Vorsitzende des Kuratoriums Ina Gärtner, Tel: 05103-8085 und 0176-18083101.

#### Die Bankverbindung lautet:

Empfänger: Kirchenkreisamt Ronnenberg  
Evangelische Bank  
IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27  
BIC: GENODEF1EK1  
Verwendungszweck:  
Zustiftung 1325-321557,  
Spende 1325-321558

#### Johannesstiftung Sorsum

Bitte wenden Sie sich an die Vorsitzende des Kuratoriums Imtraud Wissel, Tel.: 05109-3148.

#### Die Bankverbindung lautet:

Empfänger: Kirchenkreisamt Ronnenberg  
Evangelische Bank  
IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27  
BIC: GENODEF1EK1  
Verwendungszweck:  
Zustiftung 1325-321555,  
Spende 1325-321556

## Schreecks Hofladen, Degersen

- Unser Angebot ist sehr vielseitig: regionales und saisonales Obst und Gemüse - teilweise aus eigenem Anbau, verschiedene Kuchen und Torten - selbstgebacken nach Landfrauen-Art, verschiedene Brotsorten aus dem eigenen Steinbackofen, hausgemachte Salate und Käsespezialitäten, selbst hergestellte Marmeladen, Eintöpfe, Suppen und Saucen, Gewürzgurken, regionale Eier, Honige und Kartoffeln und vieles mehr.



Fotos: Kurt Wartenberg

- Wir verkaufen unsere Produkte im Schreecks Hofladen, Glockenstr. 12, Wennigsen-Degersen. Die Öffnungszeiten sind donnerstags 14 - 18 Uhr, freitags 9 - 18 Uhr und samstags 9 - 13 Uhr. Ein freundliches Hofladen - Team erwartet Sie dort.
- Unsere Produkte werden alle in kleinen Mengen nach hauseigenen Rezepten hergestellt mit viel Liebe und Freude am Ausprobieren und Experimentieren. Wir verwenden nur reine Grundstoffe und keine Aromen.

## Liebe Leserin, lieber Leser,

knapp 8 Jahre hätten es werden sollen, knapp 9 Jahre sind es geworden. Am 1. September bin ich in den Ruhestand gegangen, reich und liebevoll beschenkt, sehr berührt und sehr dankbar. Dankbar für die Zeit hier in Wennigsen, die wunderbare Zusammenarbeit mit Ehren- und Hauptamtlichen, die Möglichkeit so viele Ideen umzusetzen, dankbar für viele Gespräche und Momente von großer Nähe, dankbar für viel Hilfe, die ich bekommen habe, dafür, dass andere ihre Ideen mit mir teilten, sich einbrachten und wir zusammen Kirchengemeinde gestaltet haben, dankbar für den Zusammenhalt bei Bewältigung der Coronakrise, dankbar für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde, dankbar für die Begleitung. Ich muss mich auch entschuldigen für die Situationen, in denen ich meinem Anspruch nicht gerecht geworden bin, weil ich zu viel wollte oder zu schnell.



Foto: Christine Wartenberg

Meine bisherigen Aufgaben werden jetzt von anderen übernommen, meinen Kolleginnen und dem Kirchenvorstand. Meine Stelle wird wegen der unausweichlichen Sparmaßnahmen nicht mehr ganz wieder besetzt, auch die Gemeinde in Wennigsen ist nicht mehr so groß wie vor 8 Jahren.

Es war ein Glück für mich, hier Pastor gewesen zu sein.

Ich wünsche Ihnen und der Gemeinde alles Gute und Gottes Segen

Carsten Wedemeyer



Foto: Dorothee Irtel

## Pastor Wedemeyer auf neuen Wegen

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes wurde Pastor Carsten Wedemeyer am 28. August 2022 unter großer Anteilnahme in den Ruhestand verabschiedet und von Superintendentin Antje Marklein von seinen Aufgaben entpflichtet.

Seit Dezember 2013 war Carsten Wedemeyer als Pastor in Wennigsen tätig, zuletzt innerhalb des Verbundenen Pfarramtes auch in Holtensen und Bredenbeck. Seine Dienstzeit war verbunden mit der erfolgreichen Gestaltung des kirchlichen Strukturwandels, der kreativen Umsetzung neuer Gottesdienstformate gemeinsam mit zahlreichen Ehrenamtlichen und Kolleg\*innen, mit der Vernetzung und Einbeziehung von Kommune, Vereinen, Verbänden und Wirtschaft sowie mit seinem Engagement für den Gemeindebrief „Blickpunkt“. Die Abschiedsworte von Weggefährten brachten dementsprechend Dankbarkeit und Wertschätzung für sein Wirken und sein Engagement zum Ausdruck.

Eine gelungene Überraschung für Pastor Wedemeyer und seine Ehefrau war die Feldbeziehung verbunden mit einem Picknick in der frisch renovierten Sorsumer Kapelle am Vortag der Verabschiedung. Die Getreideernte war bereits eingefahren, die Felder warteten auf die Neubestellung – gleich einem Symbol für die Leistung von Pastor Wedemeyer und die Hoffnung auf seine Nachfolge.

„Wege entstehen, wo sie gegangen werden.“ Der Kirchenvorstand wünscht Carsten Wedemeyer Gottes Segen auf diesen Wegen hin zu neuen Zielen mit viel Power, Zuversicht und Lebensfreude.

Peter Greulich

## Lieber Carsten,

und nun ist es soweit: Ab jetzt hast Du ganz viel Zeit. Wir sind uns sicher, dass es bei Deiner Kreativität eher zu Zeitengpässen kommen wird; Langeweile dürfte ein Fremdwort für Dich sein – und das ist auch gut so! Nicht nur Du gehst in Rente, auch Dein treuer Assistent Jakob wird bald ohne Arbeit sein – oder weißt Du mehr?

Unsere gemeinsame Zeit in der Blickpunkt-Redaktion war durch zielorientierte Arbeit geprägt. Das Lachen, das nicht zu überhören war, kam nie zu kurz. Vertrauen und Wertschätzung waren die Eckpfeiler unserer Zusammenarbeit. Deine Ideen und Initiativen waren so zahlreich und gut, dass wir Prioritäten setzen mussten. Du hast dem Blickpunkt ein anderes Gesicht gegeben und auch schwierige Themen aufgegriffen und bearbeitet.

Danke für die gemeinsame Zeit. Danke auch für Deine Bereitschaft, uns weiterhin zu begleiten.

Das Redaktionsteam

Foto: Dorothee Irtel



# Unsere neue Erntekrone



Fotos: Dorothee Irtel

Schauen Sie mal genau hin: Die neue Erntekrone besteht aus ungewöhnlich vielen Getreidesorten: Gerste, Roggen, Hafer, Weizen und Dinkel. Die Getreidehalme stammen vom Feld hiesiger Landwirte.

Vor einem Jahr hat sich eine kleine Gruppe von engagierten Frauen aus der Gemeinde bereit erklärt, die in die Jahre gekommene Erntekrone zu erneuern. Da das alte Gestell noch gut erhalten war, konnte es wieder verwendet werden. Die Gruppe hat viele Stunden – manchmal auch bei Kaffee und Kuchen – eingesetzt, um die neue Erntekrone für die Klosterkirche in Wennigsen zu fertigen.

**Und das entstandene Ergebnis ist wunderbar!**

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an dem Projekt beteiligt haben.

Christine Wartenberg



## Liebe Leserinnen und Leser!



Foto: Ingo Rodriguez

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“ dichtet Hermann Hesse. Jetzt, im August, da ich diese Zeilen schreibe, fühlt sich das gerade sehr wahr und sehr nah an. Schon seit drei Wochen darf ich

Pastorin in Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen sein. Einige Menschen habe ich schon kennen gelernt, bin freundlich empfangen worden. Der Zauber des Anfangs liegt knisternd in der Luft.

Und gleichzeitig spüre ich: Ankommen, das dauert eine Weile. Es ist viel mehr als Möbel hinstellen und Kisten ausräumen. Ankommen, das bedeutet für mich: Vertraut werden mit den Menschen, Vertrauen gewinnen und Vertrauen fassen. Hineinwachsen in die Gemeinden mit ihren ganz eigenen Prägungen, nach dem gemeinsamen Weg suchen, mit der Zeit eigene „Duftmarken“ setzen.

Wo komme ich her, was hat mich geprägt, was ist mir wichtig?

Geboren bin ich 1971 in Hannover, aufgewachsen in Barsinghausen. Dort bin ich als Jugendliche langsam in die Kirchengemeinde

hineingewachsen und habe mich in einer Jugendgruppe engagiert.

Studiert habe ich in Bethel, Greifswald und Göttingen. Mein Vikariat, die praktische Ausbildung zur Pastorin, habe ich in Knesebeck, einer Landgemeinde am Ostrand der Lüneburger Heide, gemacht. Nach dem 2. Examen habe ich zwei Jahre lang als Kandidatin des Predigtamtes in Hannover gearbeitet. Dort war ich jeweils mit einer halben Stelle in einer Kirchengemeinde und in einem psychiatrischen Pflegeheim tätig. Danach war ich viereinhalb Jahre lang in Wolfsburg mit halber Stelle Gemeindepastorin, mit der anderen Hälfte Krankenhausesseelsorgerin.

Fast 11 Jahre lang habe ich als Pastorin in den Kirchengemeinden Bakede und Beber, zwei Landgemeinden in der Region Bad Münder, gelebt und gearbeitet. Und die letzten Jahre habe ich in Bad Nenndorf verbracht.

Es hat mir immer große Freude gemacht, Gottesdienste zu gestalten, klassische ebenso wie solche für unterschiedliche Zielgruppen, sehr gerne auch in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Gruppen oder einem Gottesdienst-Team.

Die Konfirmandenarbeit war in den vergangenen Jahren ein Schwerpunkt für mich – mit Jugendlichen die Bedeutung biblischer Geschichten für ihr eigenes Leben zu erarbeiten und mit ihnen gemeinsam ihre Spiritualität zu entdecken.

In den letzten Jahren sind mir verstärkt geistliche Angebote wie Exerziten im Alltag und Pilgerwege wichtig geworden.

Vor allem aber bin ich gerne mit Menschen gemeinsam auf dem Weg, gemeinsam auf der Suche nach Gottes Spuren im je eigenen Leben. In meiner Freizeit singe ich sehr gerne im Bachchor Hannover oder treffe mich mit Freunden. Meinen Urlaub verbringe ich am liebsten wandernd in den Bergen.

Ich bin gespannt darauf, Sie kennenzulernen, und freue mich auf Begegnungen, Gespräche und unser Miteinander.

Für heute grüße ich Sie herzlich  
Ihre Pastorin Nathalie Otte.

## „Impulse

**Glauben Sie, dass das gute Leben vorbei ist, wenn wir aufhören, unseren Planeten zu verwüsten?**

**Es gibt Überlegungen, dass es dann erst anfängt.**



Foto: privat

Hi, mein Name ist Laura Friedhoff. Ich bin 27 Jahre alt und wohne in Hannover. Ursprünglich komme ich aus einem Dorf am Harzrand im Landkreis Goslar. In meiner Freizeit lese ich gerne, treibe Sport oder genieße die Natur.

Ich bin sehr gespannt, ab dem 1. September 2022 als Diakonin im Anerkennungsjahr hier vor Ort zu sein und das Gemeindeleben mitgestalten zu können. Ich habe die letzten vier Jahre Religionspädagogik und Soziale Arbeit an der Hochschule Hannover studiert und kann nun all mein Wissen und meine Ideen hier in die Arbeit einbringen. Ich freue mich darauf, in der Konfirmandenarbeit, der Kinderkantine und vielen weiteren Angeboten mitwirken zu können.

Zudem freue ich mich darauf, Sie bei verschiedenen Veranstaltungen kennenzulernen und persönlich ins Gespräch zu kommen.

Laura Friedhoff

### Montagsrunde on Tour

Ende Juni fuhren wir mit 3 Autos nach Schloß Ricklingen, um die Barockkirche zu besichtigen. Wir waren sehr erstaunt über den Anblick. Einen solchen Kirchenraum hätten wir in unserer Gegend nicht erwartet. Bei einer Führung erfuhren wir dann viel Interessantes über diese Kirche.



Foto: privat

Der Amtmann Johann Georg Voigt hatte die Kirche auf eigene Kosten errichten lassen, ebenso wie Schule und Pfarrhaus. Nach nur 2jähriger Bauzeit wurde die Kirche 1694 eingeweiht. Voigt hatte dazu italienische Baumeister angestellt, die gerade in Hannover tätig waren.

Im Innenraum überrascht die Kirche durch die italienisch beeinflusste barocke Ausstattung. Über dem Altar befindet sich die Kanzel und darüber ganz unter der Decke die Orgel. Das war damals einzigartig in unserer Gegend. An der Decke befinden sich große Gemälde mit Motiven aus der Bibel.

Schon zu Beginn gab es statische Probleme, weil die Kirche auf einer Sanddüne gebaut wurde. So mussten 1815/16 zwei Stockwerke des Turmes abgetragen werden.

In den 1950er Jahren war die Kirche marode geworden und man dachte an einen Abriss. Durch eine Bausanierung des Innenraums wurde das Schicksal abgewendet - zur Freude der evangelischen und katholischen Christen, die hier ihre Gottesdienste feiern.

Anschließend fuhren wir nach Steinhude. Auf den Strandterrassen konnten wir den Tag bei schönstem Wetter mit Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Ursel Förster

## In eigener Sache

### Aus Kirchgeldbrief wird Kirchgeldseite

Vielleicht wundern Sie sich, liebe Leserin, lieber Leser, dass diesem Blickpunkt kein Kirchgeldbrief beiliegt. Wir haben uns in diesem Jahr entschieden, eine Kirchgeldseite für ein besonderes Projekt einzurichten. Jetzt sind auch online-Spenden möglich. Schauen Sie mal auf Seite 10!



### Danke für Ihre Unterstützung

Liebe Leserin, lieber Leser, wir danken Ihnen allen für die große Unterstützung der vielfältigen Projekte unserer Kirchengemeinde der letzten Jahre:

- Paramente
- Beschallungsanlage in der Kirche
- „Garage“ am Meriba
- Kinderfahrzeuge für das Meriba

- Anhänger und Stühle für Outdoorveranstaltungen

Keine unserer Ideen ist auf Eis gelaufen - dank Ihnen!

Sie haben uns gut getan mit Ihrer Spende. Sie haben unsere Arbeit und unsere Ideen wertgeschätzt. Wir freuen uns über die Anerkennung!  
Vielen Dank!

Ina Gärtner



Fotos: Kurt Wartenberg



## Montagsrunde – Frauen im Gespräch

Im Oktober treffen wir uns am Montag, 10. Oktober, um 15.30 Uhr im Gemeindehaus zum Kaffeetrinken. Danach gehen wir in die Kirche und werden an einer Kirchen- und Klosterführung teilnehmen. Diese Führung wird Barbara von Witzleben übernehmen. Bei jeder Führung sieht man wieder etwas Neues und kann vertiefen, was man schon weiß. Für diesen Termin wäre es gut, wenn Sie sich anmelden.

Am Montag, 7. November, 15.30 Uhr ist unser Thema: Was ist eigentlich Triskele? Immer wieder taucht dieser Name in der Hannoverschen Zeitung auf. Nun wird der Leiter, Herr Dietrich, in die Montagsrunde kommen und von seiner Einrichtung in Wennigsen erzählen.

Die Montagsrunde ist eine Gesprächsrunde für Frauen über 60. Zu unseren Nachmittagen ist jede eingeladen, die sich für unsere Themen interessiert. Wir freuen uns über neue Gesichter. Man kann einfach kommen, Sie können aber auch vorher Kontakt aufnehmen.

*Edeltraut Rosenplänter, Tel. 6090801*



*Foto: Kurt Wartenberg*

## Andacht to go

Ehrenamtliche der Kirchengemeinden Wennigsen und Holtens-Bredenbeck bieten weiterhin die beliebten Andachten für zu Haus an. Sie finden die Andachten jeweils am Samstag von 18 Uhr bis zum Sonntag um 18 Uhr an den bekannten Kirchen- und Kapellentüren.

Nach der Sommerzeit haben wir im September wieder mit den Andachten to go begonnen. Sie erscheinen jetzt nur noch einmal monatlich – an jedem 3. Wochenende.

**Die nächsten Termine sind am  
15. Oktober und 19. November 2022.**

Feiern Sie Ihre ganz persönliche Andacht!

*Christine Wartenberg*



*Collage:  
C. Wartenberg*

## Abends in der Kapelle Kunst und Kultur an einem besonderen Ort

Die Erfolgsgeschichte unserer Veranstaltungsreihe in der Friedhofskapelle in Wennigsen geht weiter. Die nächsten Termine sind:

**11. Oktober 2022, 19.30 Uhr:**

### Handglockentrio

Das Handglockentrio mit Mareike Hußmann, Antje Mexner und Isabel Wesche, Hannover, wird mit zum Teil sphärischen Klängen die Techniken des Glockenspiels vorstellen. Die Künstlerinnen bedienen ein breites Musikspektrum von Originalkompositionen aus der Klassik bis zur Moderne mit eigenen Bearbeitungen.

**9. November 2022, 19.00 Uhr:**

### Marie Dettmer Literarische Komponistin

Die Hannoveranerin verbindet in ihrer Rezitierkunst ausgewählte Gedichte und Geschichten mit Informationen zu den Autoren der vorgelegten Lyrik und Prosa und gibt Einblicke in zeitgeschichtliche Zusammenhänge. Das Thema des Abends wird „Herbst und Winter“ sein.

**30. November 2022, 19.00 Uhr:**

### Duo Saitenwind

Das Duo Saitenwind, das sind Rainer Fricke und Helmut Deseniß aus dem Calenberger Land. Mit Gesang auf hoch- und plattdeutsch, dazu handgemachte Musik auf Gitarren und Ukulelen wollen sie die Besucher auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Die Organisatoren bitten um Anmeldung unter [www.gottesdienst-besuchen.de](http://www.gottesdienst-besuchen.de) und dann weiter unter Marien-Petri-Gemeinde-Wennigsen oder unter Tel.: 05103 925192

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage, in den Schaukästen und in der Tagespresse.

*Christine Wartenberg*

## Impulse

**Findest Du es lächerlich oder  
kleinkariert, dass der  
Wirtschaftsminister uns  
Energiespartipps gibt?**

**Dabei ist der Skandal, dass  
wir diese Tipps nicht schon  
seit 30 Jahren befolgen!**

## Zentrale Anlaufstelle HELP



Die Anlaufstelle bietet unabhängige Informationen für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und der Diakonie. Die Kontaktdaten lauten:

[zentrale@anlaufstelle.help](mailto:zentrale@anlaufstelle.help) oder [www.anlaufstelle.help](http://www.anlaufstelle.help) oder Tel.: 0800 5040112.

Im Kirchenkreis Ronnenberg gibt es eine Steuerungsgruppe zur Prävention vor sexualisierter Gewalt. Die Leitung dieser Steuerungsgruppe wird von Superintendentin Antje Marklein wahrgenommen, erreichbar unter Tel.: 05109-519540 oder [sup.ronnenberg@evlka.de](mailto:sup.ronnenberg@evlka.de). Ferner bietet auf Landeskirchenebene eine Fachstelle Sexualisierte Gewalt Beratungen an; Leiterin und Ansprechpartnerin ist Pastorin Dr. Karoline Läger-Reinbold, Tel.: 0511-1241650.

Darüber hinaus stehen kirchenexterne Berater\*innen zur Verfügung. Die Kontaktdaten erhalten Sie über die zentrale Anlaufstelle HELP oder über die Fachstelle Sexualisierte Gewalt der Landeskirche Hannovers.

## Ökumenische Andachten & Gebete in der Klosterkirche

### Montagsandacht

Die ökumenischen Montagsandachten finden an jedem 3. Montag im Monat statt. Die Andachten feiern wir um 18 Uhr im Altarraum der Klosterkirche.

### Friedensgebet

Wir laden Sie herzlich zu unseren ökumenischen Friedensgebeten an jedem Dienstag um 18 Uhr in die Klosterkirche ein. Derzeit finden die Friedensgebete wöchentlich statt. Wann wieder der alte Rhythmus – an jedem 1. Dienstag im Monat – gilt, ist zur Zeit nicht bekannt.

Gerade in der gegenwärtigen Situation mit ihren Krisen und Konflikten ist es wichtig, sich zu sammeln und Gott um Frieden zu bitten.

*Doris Rabbow*





# KIRCHE MIT KINDERN

## Einladung zur Kinderkirche

Liebe Kinder,  
liebe Familien und Angehörige, die nächsten Kindergottesdienste sind etwas anders als sonst:

Am Sonntag, den 2. Oktober 2022, wird der Kindergottesdienst im Rahmen des normalen Erntedank-Gottesdienstes um 10.30 Uhr

vor der Kartoffelscheune des Landwirts Georg Wöltje in Sorsum, Dorfstrasse 10 W, gefeiert. Freut Euch auf Überraschungen!

Am Freitag, den 11. November 2022, treffen wir uns um 17 Uhr im Klostervorhof in Wennigsen. Wir werden einen Martinsumzug machen.

Aktuelle Informationen gibt es auf unserer Homepage, im Schaukasten an der Kirche und als Newsletter für alle, die sich hierfür angemeldet haben. Fragen zum Kindergottesdienst oder zum Newsletter können gern an [mandy.stark@evlka.de](mailto:mandy.stark@evlka.de) geschickt werden.

Wir freuen uns auf Euch!  
Euer Kigo-Team und Freddy Fledermaus



Foto: Grischa Roosen-Runge

## Konfirmandenfreizeit

Den Glauben Schmecken – 54 Konfirmand\*innen aus beiden Wennigser Gemeinden erlebten eine gute Zeit auf der Konfirmandenfreizeit im Haus Wohlendenberg bei Hildesheim.

Viel Spiel, Aktion und Bewegung, Nachtaktion, Brotbacken und Singen, Spannung, Neugier und Entdeckungen. Dies waren die wichtigsten Zutaten für eine gelungene Zeit, in der die Jugendlichen begleitet durch ein großes Team der Evangelischen Jugend, Pastorin Stark und Diakon Wulf-Wagner viel Gemeinschaft erlebt und Wissenswertes über das Abendmahl erfahren haben.

Anmeldungen für den neuen Jahrgang (i.R. Jugendliche in der 7. Klassenstufe) werden im November an alle getauften Jugendliche aus beiden Gemeinden verschickt.

Interessierte für die Konfirmation im Jahr 2024 können sich bereits jetzt in den beiden Kirchenbüros melden.

*Martin Wulf-Wagner*

## Neue Kurse im Meriba

### Mama-Baby-Fit

Ein neues Angebot für Mütter mit ihren ca. 6 – 12 Monate alten Babys.

In regelmäßigen Abständen gibt es 6 Treffen am Donnerstag von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Meriba. Die Teilnehmerinnen trainieren mit Gleichgesinnten langsam und behutsam, um nach der Entbindung wieder fit zu werden.

Die Babys sind mal „Trainingshilfe“ bei Kräftigungsübungen und gleichzeitig genießen sie das Klettern auf ihre Mamas oder die extra Streicheleinheiten. Der Austausch untereinander kommt natürlich auch nicht zu kurz. Geleitet wird der Kurs von Petra Dobiasch, ausgebildete Übungsleiterin für Gesundheits- und Präventionssport.

Anmeldung und Information unter 05103-7057903 oder [meriba.wennigsen@evlka.de](mailto:meriba.wennigsen@evlka.de)

### Yoga-Safari

Yoga für Kinder von 3 – 6 Jahren mit einer Begleitperson.

Im Kinder- und Jugendhaus Meriba gibt es in regelmäßigen Abständen 7 Treffen am Dienstag von 15:15 Uhr bis 16:15 Uhr.

Gemeinsam geht es auf eine Yoga-Safari, auf der sich die Teilnehmer in viele Tiere verwandeln werden – mal laut, mal leise, in Bewegung und auch ganz still. Es wird gelauscht auf den Atem und manchmal auch auf eine kleine Geschichte.

Infos und Anmeldung: Heilpraxis Britta Neddermeier, 05103-5035120 oder [info@heilpraxis-neddermeier.de](mailto:info@heilpraxis-neddermeier.de)



**Den Herbst  
riechen**

**Eines Morgens  
riechst du  
den Herbst.**

**Es ist noch  
nicht kalt;  
es ist nicht windig;  
es hat sich  
eigentlich gar  
nichts geändert  
– und doch alles.**

*Kurt Zuchelsky*

# Völlig losgelöst – den Sternen so nah



„Auf zu den Sternen“ war das Motto der diesjährigen Kinderfreizeit des Kirchenkreises Ronnenberg. Gemeinsam mit 57 Kindern und 33 Teamerinnen und Teamern brachen wir auf und begaben uns auf die Suche nach dem Neuen und Unbekannten. Zusammen mit Captain Trixie und ihrer Crew wurde im Theater das Weltall erkundet, es wurden Nachwuchs-Astronautinnen und Astronauten ausgebildet, Aliens gesucht und Raumschiffe gebaut. An Bord der „Apollo 22“ hielt jeder Tag eine neue Überraschung für uns bereit.

Schon am Freitag, den 15. Juli 2022, reisten die Teamerinnen und Teamer der evangelischen Jugend gemeinsam mit Diakonin Katrin Wolter und Diakon Martin Wulf-Wagner nach Uslar in Südniedersachsen und bereiteten das Jugendcamp am Rande des Sollings für die Ankunft der Kinder vor. Zwölf Kinderzelte wurden aufgebaut, das Baumhaus in eine Rakete verwandelt, eine Außenküche installiert, Bücher- und Spielecken eingerichtet und vieles mehr. Nach zwei Tagen war alles fertig vorbereitet, um die Kinder zu empfangen.

Die Euphorie der der 8- bis 12-Jährigen ließ sich bereits beim Aussteigen aus dem Bus spüren. Die einen freuten sich, dass sie endlich wieder in Uslar sein durften und die anderen fragten sich, was sie wohl die nächsten Tage erleben werden.



Die ersten Tage wurden vor allem in den Zeltgruppen bestritten. Gemeinsam wurde das Gelände erkundet, Zelterkennungen gesägt und bemalt und Gottesdienst gefeiert. Schnell stürzte sich die Gruppe in ihr erstes großes Abenteuer. Am zweiten vollen Freizeittag war Captain Trixie mit ihrer Crew in einen Meteoritensturm geraten und musste auf dem Planet Lypto notlanden und konnte nur mit Hilfe der Kinder ihr Raumschiff wieder reparieren. Die Teilnehmer\*innen stellten sich dieser Mission erfolgreich und Captain Trixie konnte bereits am selben Abend wieder abheben.

Im Rahmen unseres Bergfestes wurden alle Kinder zu Astronautinnen und Astronauten ausgebildet, um am Abend – nach einem köstlichen Festessen – gemeinsam eine große Party zu feiern und mit dem Raumschiff abzuheben. Immer wieder wurden auch Kreativ- und Sportworkshops angeboten – und da das Wetter hielt, was es versprach, wurde das Programm

## Impulse

**Die Folgen dessen, was wir heute tun, werden wir 2030 noch merken.**

**Immer mehr Gottesdienstbesucher\*innen kommen mit dem Fahrrad zum Gottesdienst.**

**Das ist doch mal gut!**

immer wieder unterbrochen durch „weltbeste“ Wasserschlächten. Am Samstagabend erlebten die jüngeren Zeltgruppen einen Abend am Lagerfeuer, während die älteren bei einer Nachtaktion die Weite der Galaxie bestaunen durften.

Nach acht Tagen holte uns leider die Realität ein. Die Kinder aus zwei Zelten mussten aufgrund von Corona-Erkrankungen abreisen – innerhalb des Leitungsteams wurde daraufhin entschieden, die Freizeit vorzeitig zu beenden. Während im Jugendcamp die Abholung der Kinder durch die Eltern vorbereitet und geplant wurde, verbrachten die Kinder einen letzten Nachmittag im Freibad und konnten mit der grandiosen Rückfahrt im offenen Doppeldeckerbus ihre Zeit gut abschließen, bevor sie von den Eltern in Empfang genommen wurden. Die Enttäuschung über das frühere Ende der Freizeit war bei allen Beteiligten groß.

Dennoch können wir stolz und sehr dankbar sein, wenn wir auf die von Kinderlachen erfüllten acht Tage zurückblicken. Auch wenn es ein abruptes Ende war, bleibt für uns die Erkenntnis: Es hat sich gelohnt. Und wir freuen uns umso mehr, wenn im nächsten Jahr der Kirchenkreis Ronnenberg das Jugendcamp in Uslar wieder erobert.

*Felicitas Butzer*

*Fotos: Marieke Crüwell*





Die Firmen und Dienstleister auf dieser und den folgenden Seiten unterstützen den "Blickpunkt" mit ihrer Anzeige. Wir bitten um freundliche Beachtung.

**REWE**  
Marco Startari  
**DEIN MARKT**

Öffnungszeiten:  
Montag - Samstag  
7:00 - 22:00 Uhr

**AM DEISTER**

Tel.: 05103 - 700911  
30974 Wennigsen; Degerser Straße 30

BEI UNS FINDEN SIE MEHR ALS SIE ERWARTEN

**HEITMÜLLER**  
*so nah, so gut, so sympathisch!*  
Haus&Co Hauptstr.3, 30974 Wennigsen, Tel.: 05103-2334 Fax: 05103-1477

**STOFFKONTOR**

Polsterei mit gläserner Werkstatt  
Meterware & Coupons, Gardinen & Vorhänge,  
Licht-, Sicht-, Sonnen- & Insektenschutz,  
individuelle Kissen, abgepasste Teppiche,  
Wohnraumberatung, Wohnaccessoires

**STOFFKONTOR Wennigsen**  
Hauptstraße 10a, 30974 Wennigsen  
info@stoffkontor-wennigsen.de  
www.stoffkontor-wennigsen.de

**05103 - 91 89 984**  
Besuchen Sie uns auch in der  
Altenhofstraße 11A in Barsinghausen:  
Raumgestaltung Reeh | Niemann

**NATURSTEINE**  
Claas Baranowski  
Steinmetz- und Bildhauermeister

**Grabmale**  
Bäder | Böden | Treppen

Feuerwehrplatz 14 | Wennigsen  
www.firstCLAAS.net  
Tel. 0 51 03 - 70 54 70

**Hünerberg**  
unser täglich seit 1815

2 x in Wennigsen:  
Hauptstrasse  
Tel.: 70 45 46  
im REWE-Markt  
Tel.: 50 35 603

**GLÄNZEN & GENIEßEN!**



Sichern Sie sich die Vorteile der Glanzkarte:

- Volle Kontrolle mit dem Glanzkarten-Portal
- Guthaben-Aufladung per PAYPAL
- Bis zu 25% Aufladepremie
- Jede 20. Wäsche u. Geburtstagswäsche gratis
- 5€ Startguthaben und vieles mehr!



TAS Tankstelle Wennigsen • Degerser Str. 19a • 30974 Wennigsen • Tel. 05103 6704444  
www.tas-tankstellen.de | www.glanzkarte.de

**5 x BEZAHLEN, 6 x GENIEßEN!**

mit unserem **Kaffee Bonusheft**  
Beim Kauf von fünf unserer Kaffeespezialitäten  
gibt es die sechste gratis!

**9 x BEZAHLEN, 10 x GENIEßEN!**

mit unserem **Brötchen Bonusheft**  
Beim Kauf von neun unserer Brötchenspezialitäten  
gibt es die zehnte gratis!



Immobilie  
verkaufen?

# HABITARIS

Ihr Immobilienmakler  
mit Leidenschaft!



Wiesenstr. 4 | 30974 Wennigsen  
info@habitaris-projekte.de  
www.immobiliens-wennigsen.de

Telefon  
05103 555 82 49



SPRACHTHERAPIE // ERGOTHERAPIE // LERNTHERAPIE

**laut STARK**  
praxis für sprach- & lerntherapie

Sprach- & Lerntherapie  
Dipl. Päd. Anne Brandt



**ERGO & LERNTHERAPIE**  
SCHWIEKER

Ergo- & Lerntherapie  
Cathrin Schwieker M.A.

Alle Kassen / Privat  
Neustadtstraße 21 · 30974 Wennigsen  
Termine 05103 - 70 47 99

**Edeka Ladage**  
Hauptstr. 14, 30974 Wennigsen

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Sa. von 6:55 bis 21:00  
Kaffee und Bistro auch  
So. von 8:00 bis 17:00

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**MALERMEISTER**

**P. Becker**

30974 Wennigsen  
Sorsumer Str. 15

**Beratung und Ausführung  
aller Malerarbeiten**



Tel. u. Fax: **0 51 03/17 35**  
Mobil: **01 70/160 34 30**

## Graf Bestattungen GmbH

Feuerwehrplatz 7 · 30974 Wennigsen  
Tel. 05103 2233 · Fax 05103 2289  
m-graf@t-online.de **Tag und Nacht**



Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen, Beisetzung auf allen Friedhöfen, Bestattungsvorsorge, Beratung im Trauerhaus, Trauerfeiern und Beerdigungen individuell nach Ihren Wünschen und Möglichkeiten, Beisetzungen im Ruheforst Deister.



✳️ **Johanniterhaus  
Kloster Wennigsen**

✳️ **Zu Gast an einem ganz besonderen Ort**

Wir laden Sie ein: Zelebrieren Sie Ihre Familienfeier, Hochzeit und andere besondere Anlässe in stimmungsvoller Klosteratmosphäre. Entdecken Sie das Johanniterhaus Kloster Wennigsen und seine Möglichkeiten auf [www.johanniterhaus-wennigsen.de](http://www.johanniterhaus-wennigsen.de).

Oder sprechen Sie direkt mit uns: 05103 93980.

Werbung für Sie:  
www.pries-werbung.de  
Tel.: 05103 820316



**Pries**

Print- und Onlinewerbung

# Schreecks Hofladen

- \* frisches Gemüse und Obst aus der Region direkt vom Erzeuger
- \* Kuchen und Torten nach Landfrauenart
- \* selbstgebackenes Steinofenbrot
- \* hausgemachte Marmelade und Eingewecktes
- \* Kartoffeln, Eier, Wurstwaren u.v.m.

Öffnungszeiten:

**Donnerstag 14-18 Uhr**  
**Freitag 9-18 Uhr**  
**Samstag 9-13 Uhr**

Glockenstraße 12 • 30974 Wennigsen / Degersen • 05103 8585

# MÜLLER

**Mode  
und mehr ...**

Hauptstraße 47/49, 30974 Wennigsen, Tel.: 05103-2280, www.mueller-mode-und-mehr.de

Beratung | Pflegeberatungsgespräche  
Grundpflege | Ernährung | Behandlungspflege  
Verhinderungspflege | Betreuung

Pflegedienst  **Monika Jansen**  
GmbH

**Beratungsstützpunkt Pflege**

Pflegedienstleitung und Geschäftsführerin: Monika Jansen  
Wennigser Straße 17 | 30974 Wennigsen/Bredenbeck  
Tel. 0 51 09 67 52 51 0 | Fax 0 51 09 563 06 47  
www.pflegedienst-jansen.de | info@pflegedienst-jansen.de



## KRUG GRABMALE

Meisterbetrieb

Seit 1964 in drei Generationen im Dienste unserer Kunden  
Inhaber: Michael Busche / Steinmetzmeister  
in Rodenberg, Am Sportplatz 4, Tel. (0 57 23) 91 33 81  
in Barsinghausen, An der Neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Str. 60  
Tel. (0 51 05) 58 69 50, Fax 58 69 51, Mobil: 0160/90 30 91 79



www.krug-grabmale.de

## Praxis für ERGOTHERAPIE

Westhoff & Sieker

Bismarckstraße 2a | 30974 Wennigsen  
Tel. 05103 9276881 | info@ergotherapie-westhoff-sieker.de  
www.ergotherapie-westhoff-sieker.de

 **SCHRAMM**  
BESTATTUNGEN

Velsterstraße 3 | 30952 Ronnenberg

 0 51 09. 51 59 59 | www.schramm-bestattungen.de

Modemanufaktur  
**wollLust**  
Konfektion & Maßanfertigung

www.wolllust-hannover.de

Öffnungszeiten  
Die 15.00 – 18.00 Uhr  
Do 9.00 – 13.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Marion Wedemeyer  
Dorfstr. 5 | 30974 Wennigsen | Sorsum  
Telefon 05103 | 5558001



 **reparier.jetzt**

Smartphone, Notebook  
oder Internet kaputt?

**WIR HELFEN WEITER!**

Reparatur, Datenrettung und Beratung



Offener Beratungstag  
jeden Mittwoch  
von 10-16 Uhr

Anlieferung Mo., Mi., Do.  
10-12 Uhr  
Abholungen Mo., Do.  
17-19 Uhr

Individuelle Termine jederzeit  
auf unserer Webseite buchbar.



Anlieferungen beauftragen  
Termin- und Rückrufwünsche

<https://reparier.jetzt>

05103 - 555 73 30



Hauptstr. 31A, 30974 Wennigsen



# Freud und Leid

Die hier in der Druckausgabe  
aufgeführten Namen und Daten wurden aus  
datenschutzrechtlichen Gründen entfernt.  
Wir bitten um Ihr Verständnis.



## Rohde & Rohlfes BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.



### *Ich will ...*

- ... meine Bestattungsform selbst bestimmen.
- ... meine Angehörigen/Erben entlasten.
- ... dass meine individuellen Wünsche erfüllt werden.
- ... keinen Streit hinterher.
- ... dass alles ordentlich – korrekt geregelt ist!

*Deshalb mache ich  
eine Bestattungsvorsorge!*

**Tel. 05108 9299-16**

Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes

Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrden

[rohde-rohlfes-bestattungen.de](http://rohde-rohlfes-bestattungen.de) | Tag & Nacht erreichbar

## Datenschutz

Im Blickpunkt veröffentlichen wir regelmäßig von Gemeindemitgliedern persönliche Daten, z. B. bei Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Traujubiläen und Bestattungen. Ferner werden Fotos abgebildet. Wenn Sie dies nicht wünschen, teilen Sie das bitte dem Kirchenbüro Frau Nandzik telefonisch unter Tel.: 2230 oder per Mail: [kg.marien-petri.wennigsen@evlka.de](mailto:kg.marien-petri.wennigsen@evlka.de) mit.

## Impressum

### Herausgeber:

Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Marien-Petri-Kirchengemeinde Wennigsen (Vorsitzender: Peter Greulich), Klosteramthof 3, 30974 Wennigsen  
Tel.: 05103/2230, Fax: 05103/925605

### Redaktionskreis:

Ricarda Fenske, Ina Gärtner, Christine Wartenberg, Carsten Wedemeyer (V. i. S. d. P.)

### Weitere Autoren:

Reinhard Benhöfer, Felicitas Butzer, Laura Friedhoff, Peter Greulich, Melanie Günther, Nathalie Otte, Doris Rabbow, Edeltraut Rosenplänter, Mandy Stark, Martin Wulf-Wagner

### Email der Redaktion:

[blickpunkt@marien-petri-gemeinde-wennigsen.de](mailto:blickpunkt@marien-petri-gemeinde-wennigsen.de)

### Anzeigen:

Ina Gärtner, Tel.: 05103-8085  
[blickpunkt@marien-petri-gemeinde-wennigsen.de](mailto:blickpunkt@marien-petri-gemeinde-wennigsen.de)

Druckerei: [info@schroeder-druck.de](mailto:info@schroeder-druck.de)

Layout: [info@pries-werbung.de](mailto:info@pries-werbung.de)

Titelfoto: Kurt Wartenberg

### Redaktionsschluss:

für Blickpunkt 4-2022 (Dezember 2022, Januar und Februar 2023) ist am Dienstag, den 25. Oktober 2022

**Aktuelle Infos im Schaukasten an der Kirche oder im Internet**

[www.marien-petri-gemeinde-wennigsen.de](http://www.marien-petri-gemeinde-wennigsen.de)

## Bestattungsinstitut Supper

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

Festnetz 0 51 03 / 555 73 58  
[bestattungen-supper@web.de](mailto:bestattungen-supper@web.de)  
Niedernfeldstr. 1  
30974 Wennigsen/Degersen



## Und so erreichen Sie uns:

### Im Internet:

www.marien-petri-gemeinde-wennigsen.de  
**Kirchen- und Friedhofsbüro:**  
 Klosteramthof 3 (neben dem Kircheneingang)  
 Beate Nandzik, Mo., Di., Mi. jeweils von  
 11 bis 13 Uhr und nach Absprache,  
 Tel: 2230, Fax: 05103 - 925605,  
 Mail: KG.Marien-Petri.Wennigsen@evlka.de  
**Pfarramt:**  
 Pastorin Mandy Stark, Klosteramthof 3  
 Tel: 05103 - 6090899,  
 Mail: mandy.stark@evlka.de  
 Pastorin Nathalie Otte, An der Kirche 3,  
 Wennigsen-Holtensen, Tel.: 05109-5626316,  
 Mail: nathalie.otte@evlka.de  
**Diakon in der Region Wennigsen  
 & Evangelische Jugend Wennigsen:**  
 Martin Wulf-Wagner, Klosteramthof 3  
 Tel: 05103 - 7146 Fax: 05103 - 7057901  
 Mail: martin.wulf-wagner@evlka.de  
**Meriba – Kinder- und Jugendhaus**  
 Koordinatorin: Melanie Günther  
 Tel: 05103-7057903, Fax: 05103 - 7057901  
 Mail: meriba.wennigsen@evlka.de  
**Kinderkantine**  
 Leiterin: Dipl. Päd. Melanie Günther  
 Tel: 05103-7057903,  
 Mail: meriba.wennigsen@evlka.de  
**Küsterin:**  
 Christine Franke, Louise-Schröder-Str. 23  
 Tel: 05103 - 3805 oder 0173 - 8265033  
**Kirchenvorstand:**  
 Peter Greulich (Vorsitzender)  
 Barsinghäuser Str. 1A, Tel.: 05103-1690,  
 Mail: peter.greulich@ligatur-hr.de  
 Waltraud Dankert, Anja Fahrenbach, Ina  
 Gärtner, Mareile Preuschhof, Erika Voges,  
 Christine Wartenberg, Irmtraud Wissel,  
 Torsten Witt, Georg Wöltje  
**Emmaus-Kindergarten:**  
 Leiterin: Martina Schneider-Petters,  
 Bürgermeister-Klages-Platz 18, Tel: 05103 -  
 925344, Mail: kts.wennigsen@evlka.de  
**Babysitterdienst:** (erfragen im Kirchenbüro)  
 CVJM: Jan-Eric Bothe, Tel.: 05103-925252  
**Marien-Petri-Stiftung:**  
 Vorsitzende des Kuratoriums: Ina Gärtner,  
 Wennigsen, Tel.: 05103-8085 und  
 0176-18083101  
**Diakonisches Werk im Kirchenkreis  
 Ronnenberg**  
 Leiterin: Andrea Schink, Am Kirchhofe 4 B,  
 Ronnenberg, Tel.: 05109-519543, Termine  
 nach Vereinbarung, offene Sprechstunde in  
 Barsinghausen, Bergstrasse 13, donnerstags  
 von 9 bis 11 Uhr  
**Ehe-, Familien- und Lebensberatung**  
 Leiterin: Silke Irmisch, Am Kirchhofe 8, Ron-  
 nenberg, Anmeldung bei Angelika Ilse, Tel.:  
 05109-519544  
**Soziale Schuldnerberatung**  
 Maren Fellmann (für Wennigsen)  
 Bergstrasse 13, Barsinghausen,  
 Termine unter Tel.: 05041-945032  
**Ambulanter Hospizdienst „Aufgefangen“**  
 Hinterkampstrasse 14, Barsinghausen,  
 Kontaktperson: Katja Herzog,  
 Tel.: 05105-5825114 und 0172-5251742  
 Mail: hospizdienst@aufgefangen-ev.de  
**„Fuchsbau“ Trauergruppe für junge  
 Menschen** (gleiche Anschrift), Kontakt:  
 Erika Maluck, Tel.: 0173-7363533,  
 Mail: fuchsbau@aufgefangen-ev.de  
**Telefonseelsorge Region Hannover**  
 0800 - 111 0 111

## Regelmäßige Veranstaltungen



Kinder und Jugendliche im Meriba, Klosteramthof 2b:

**Yoga-Safari** für Kinder von 3 – 6 Jahren mit einer Begleitperson, dienstags  
 15.15 Uhr bis 16.15 Uhr (Kontakt: Heilpraxis Britta Neddermeier, 05103-  
 5035120 oder info@heilpraxis-neddermeier.de)

**Geleitete Eltern-Kind-Spielgruppe** für Kinder von 1 – 3 J. mit einem Elternteil,  
 mittwochs, 10.00 – 11.30 Uhr (Kontakt: Dipl. Päd. Melanie Günther, Tel: 05103-  
 7057903)

**Mama-Baby-Fit** für Mamas mit ihren Babys von 6 – 12 Monaten, donnerstags  
 von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr (Kontakt: Dipl.-Päd. Melanie Günther, Tel.: 05103-  
 7057903 oder meriba.wennigsen@evlka.de)

**Kinderkantine** – pädagogischer Mittagstisch für Schüler und Schülerinnen der  
 Klassen 1–4 mit Hausaufgabenbetreuung. Montag – Freitag von 12.45 – 14.45 Uhr  
 nach vorheriger Anmeldung (Kontakt: Dipl.Päd. Melanie Günther, Tel: 05103-  
 7057903).

**Gruppenleitertreff** der Ev. Jugend, freitags, 18 Uhr



Erwachsene

**CVJM-Familienkreis** (Kontakt: Ehepaar Wildhagen, Tel: 1573)

**Treffpunkt Meditation im Kloster** – jeweils montags 19.30 Uhr im  
 Meditationsraum des Klosters Eingang neben dem Hauptportal der Kirche  
 (Kontakt; Äbtissin Mareile Preuschhof, Tel.: 454)

**Einführung in die Meditation** – jeweils am 1. Montag im Monat von  
 18.45 Uhr bis 19.15 Uhr im Meditationsraum des Klosters

**Montagsrunde – Frauen im Gespräch** – jeden 1. Montag im Monat um  
 15.30 Uhr im Gemeindehaus  
 (Kontakt: Edeltraut Rosenplänter, Tel.: 6090801)

**Ökumenische Montagsandacht** – jeweils am 3. Montag im Monat um 18 Uhr  
 im Altarraum der Klosterkirche (Kontakt: Doris Rabbow, Tel: 3277)

**Ökumenisches Friedensgebet** – bis auf weiteres jeden Dienstag, 18 Uhr in der  
 Klosterkirche

**Besuchsdienst** – dienstags, 10 Uhr, alle zwei Monate im Marienzimmer  
 (Kontakt: Christa Platzek, Tel: 1440 und Gabi Wehrmann, Tel: 3676)

**Klosterbühne** – mittwochs, 19.30 Uhr, im Petri-Seminarraum/Kloster  
 (Kontakt: Anja Fahrenbach, Tel.: 925192)

**Flötenkreis** – donnerstags von 10.00 bis 11.00 Uhr, im Gemeindehaus  
 (Leitung: Doris Rabbow, Tel: 3277)

**Posaunenchor** – donnerstags, 19.30 Uhr, im Petri-Seminarraum/Kloster  
 Ansprechpartner: Kommissarisch Heinz-Dieter Müller, künftig Eike Steege  
 (Heinz-Dieter Müller, Tel: 05108/923792)

**Calenberger Cantorei** – donnerstags, 20 Uhr

(Leitung und Kontakt: Ludwig Theis, Tel: 927057)

# Gottesdienste in Wennigsen, Holtensen und Bredenbeck

## Zum Gottesdienstplan

Dieser Gottesdienstplan ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Plan.  
Zum Zeitpunkt der Drucklegung (Mitte September) sind wir davon ausgegangen,  
dass alle Gottesdienste und Andachten in gewohnter Weise durchgeführt werden können.

Es bleiben aber Unsicherheiten.

Wir bitten Sie, sich auf unseren Homepages, in den Schaukästen und der Presse zu informieren.

Es gelten die dann aktuellen Corona-Regelungen.

Datum	Wennigsen	Holtensen	Bredenbeck
02. Oktober Erntedank	Gottesdienst, 10.30 Uhr, in Sorsum Hof Wöltje, Pn. Stark mit Posaunenchor und Kindergottesdienst 	Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit Pn. Otte mit Abendmahl	
09. Oktober	Bredenbeck, gemeinsamer Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit P. Mayer		
15./16. Oktober	Samstag 18.00 Uhr bis Sonntag 18.00 Uhr: Andacht to go*		
16. Oktober	Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit Pn. Stark mit Abendmahl		
23. Oktober	Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit Pn. Lange	Evestorf, DGH, Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit Pn. Otte mit dem Chor Fidelia	
30. Oktober	Bredenbeck, gemeinsamer Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit Pn. Otte mit Abendmahl		
31. Oktober Montag Reformationstag	Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst, 17.00 Uhr, mit Pn. Lange		
06. November	Holtensen, gemeinsamer Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit Pn. Stark		
11. November Freitag	Wennigsen im Klostersvorhof, Kindergottesdienst, 17.00 Uhr, mit Pn. Stark und Team 		

# Gottesdienste in Wennigsen, Holtensen und Bredenbeck

Datum	Wennigsen	Holtensen	Bredenbeck
13. November Volkstrauertag	Sorsum, Andacht, 09.30 Uhr, mit Pn. Lange, mit anschließender Feierstunde am Stein	Evestorf, Gottesdienst, 15.00 Uhr, mit Pn. Otte	Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit Pn. Otte
	Wennigsen, Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit Pn. Lange		
16. November Buß- und Bettag	Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst, 18.00 Uhr, mit Pdn. Strobel		
19./20. November	Samstag 18.00 Uhr bis Sonntag 18.00 Uhr: Andacht to go*		
20. November Ewigkeitssonntag	Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit Pn. Stark	Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit Pn. Otte	
	Andacht auf dem Friedhof, 15.00 Uhr, mit Pn. Stark	Andacht auf dem Friedhof, 15.00 Uhr, mit Pn. Otte	
27. November 1. Advent	Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit Pn. Otte		
04. Dezember	Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit Pn. Lange		Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit Lkn. Ladders
11. Dezember	Wennigser Mark, Gottesdienst, 9.30 Uhr, mit Pn. Stark		
	Klosterkirche Wennigsen, gemeinsamer Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit Pn. Stark		
17./18. Dezember	Samstag 18.00 Uhr bis Sonntag 18.00 Uhr: Andacht to go*		
18. Dezember	Holtensen, gemeinsamer Gottesdienst am anderen Ort auf dem Hof Jakob, 10.30 Uhr, mit Pn. Otte und Team		

\* Die „Andacht to go“ finden Sie an den gewohnten Orten der Kirchengemeinden Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen.

Legende:  = Kinder/Jugendliche.

Die Kirche ist sonntags in den Monaten April bis Oktober von 15 bis 18 Uhr und von November bis März von 14 bis 16 Uhr für Besucher und Besucherinnen geöffnet.